

VOGEL, KATZ UND HUND

Dieweil ich mit den Blumen schwatze,
da pfeift der Vogel auf die Katze;
er zwischert oben im Geäste,
bald draussen und bald drin im Neste.

Und unten denk die böse Katz,
wie gerne hätte ich den Spatz
statt immer nur, ich hab es satt,
das ewig gleiche Kite-Kat.

So denkt die Katze selbstvergessen,
versessen auf das Vogel-Fressen;
das Wasser läuft ihr durch den Mund,
und schwups frisst sie der Nachbarshund.

Und die Moral von der Geschicht?
Exakt dieselbe gibt es nicht,
und dies aus einem simplen Grund:
Es gibt gar keinen Nachbarshund!

Peter Gauch
2000